

Pressemitteilung Sendung 152, EA 29.08.08

Beitrag „Fahrermangel“

Während in vielen Branchen aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage Jobs abgebaut werden, boomt der Straßengüterverkehr. Händeringend sucht der Berufsstand nach neuem Personal – besonders bei den LKW-Fahrern werden gut ausgebildete Fachkräfte benötigt. Laut Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) fehlen jährlich etwa 30.000 Berufskraftfahrer, die Tendenz durch die EU-Erweiterung ist steigend. Leider ist der Beruf des LKW-Fahrers noch immer negativ behaftet. Er gilt als rücksichtslos und rüpelhaft, der Verdienst scheint schlecht und die Familie des Fahrers leidet.

N24 Transportwelt hat sich auf die Suche nach den tatsächlichen Gründen für den Fahrermangel gemacht und zeigt, dass der Beruf des Kraftfahrers attraktiver ist, als viele denken.

Weitere Infos unter: www.werde-kraftfahrer.de

Beitrag „X-Fighters“

Wenn sich die Arbeiter im Steinbruch Oetelshofen bei Wuppertal mit ihren Maschinen Stein um Stein in die Erdmassen graben, ist das harte und körperliche Arbeit – von Vergnügen keine Spur. Doch für ein Wochenende wird das Abbaugelände zur Freiluftarena für Motocross-Freestyler.

Bevor das unwegsame Gelände aus Schotter und Staub, in dem seit 100 Jahren Kalkstein abgebaut wird, zur Spielwiese mutiert, stehen über 350 Einsatzkräfte vor einer fast unlösbaren Aufgabe. Knapp 50.000 Arbeitsstunden sind nötig, um die Strecke und den Eventbereich im 50 Hektar großen Steinbruch entstehen zu lassen. Allein für den über 6.000 Quadratmeter großen Parcours müssen 12.000 Tonnen Kieselsteine und Erde bewegt werden.

So entstehen nach und nach zwei Ebenen, auf denen die Motocrossler ihre spektakulären Tricks zeigen sollen. N24 Transportwelt hat die eindrucksvolle Verwandlung vom Abbaugelände zur Freiluftarena begleitet.

Beitrag „Autobahnpolizei – Abstand“

Der gesetzliche Mindestabstand für LKW zum vorausfahrenden Fahrzeug beträgt 50 Meter. Doch der Alltag auf den Autobahnen sieht oft anders aus. Viele Fahrer halten einen zu geringen Abstand zum Vordermann. Dabei ist das meistens kein böser Wille, vielmehr kann sich auf langen Touren durch gleichmäßige oder eintönige Straßenverläufe eine zu geringe Entfernung zum vorausfahrenden LKW bei den Fahrern einschleichen.

Unzureichender Sicherheitsabstand – so nennt es die Polizei und sieht darin eine häufige Ursache für Verkehrsunfälle auf der Autobahn. Manchmal mit verheerenden Folgen, wie zuletzt eine ganze Unfallserie in Nordrhein Westfalen gezeigt hat. N24 Transportwelt begleitet die beiden Autobahnpolizisten Michael Tangermann und Christof Gontermann, die Abstandssünder kontrollieren und ihnen hilfreiche Tipps zum Thema geben.